

BÖBRACH
BAYERISCHER WALD



Gemeindeblatt

42. Jahrgang

September 2024

Nr. 170

Der neue „Muhr-Steg“



(Foto: Schönberger/Gemeinde Böbrach)

Liebe Böbracher,

die Sommerferien sind zu Ende, der Sommerurlaub vorbei. Wir hoffen Sie konnten in den Monaten Juli und August, bei Temperaturen über 34 Grad im Schatten, zu Hause oder bei einer Urlaubsreise Erholung finden.

Die Gemeindeverwaltung und der Bauhof denken allerdings schon wieder an den bevorstehenden Winter. Wir möchten alle Grundstückseigentümer demnach bitten, die Sträucher, überhängende Äste, Hecken etc., die in Verkehrswege wie Straßen, Geh- und Radwege ragen, noch vor der kalten Jahreszeit zurück zu schneiden. Damit tragen Sie zur Verkehrssicherung bei und der Winterdienst kann problemlos erfolgen. Einen Artikel dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Wie Sie am Titelbild unschwer erkennen können, haben wir seit ein paar Tagen ein neues Bauwerk in Böbrach. Der im Juni 2021 durch ein Jahrhunderthochwasser zerstörte und weggeschwemmte „Muhr Steg“ wurde wiederaufgebaut. 7 Wander- und Radwege kreuzen den Rothbach an dieser Stelle. Die provisorisch eingebrachten Wasserbausteine waren zwar zweckmäßig und schön, allerdings nur als Übergangslösung genehmigt. Da die Kosten des Wiederaufbaus nicht kalkulierbar waren, wandte sich die Gemeinde in einem Brief an die Gallinger-Max-Stiftung mit Sitz in Deggendorf. Nach Besichtigung vor Ort und Antrag im Stiftungsrat wurde uns der Wiederaufbau zugesagt. Ein großes Dankeschön bereits an dieser Stelle an die Stiftungsräte.

Nach dem LKW für den Bauhof hat nun auch der Wasserwart ein neues Fahrzeug. Geplant war, dass die Gemeinde im Jahr 2025 wieder einen VW Bus von Waldwasser übernimmt. Allerdings stellten sich bei der Hauptuntersuchung des bisherigen Kfz massive Mängel heraus, die ein umgehendes Handeln von Nöten machten. Wir konnten eine gute Alternative zeitnah erwerben. Im nächsten Jahr soll dann auch der Pritschenwagen ersetzt werden.

Aufatmen werden viele Anlieger der Gemeindeverbindungsstraße nach Katzenbach. Durch die Straßensperrung von Bodenmais nach Langdorf war wohl für viele Verkehrsteilnehmer die ausgeschilderte Umleitung zu weit. Dies führte zu einem immensen Verkehrsaufkommen auf der Strecke von und nach Katzenbach. Die Gemeinde führte im OT Etzendorf (geschlossene Ortschaft) eine Geschwindigkeitsmessung durch. Ein trauriger Höhepunkt war der Spitzenreiter mit 118 km/h bei erlaubten 50km/h. Das ist fast schon fahrlässig und wir möchten im Namen der Anwohner und deren Kinder an alle Verkehrsteilnehmer appellieren, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten, zumal wir im Ortsbereich auch immer wieder Messungen durchführen

deren Ergebnisse weit über den erlaubten Bereichen liegen. Die Auswertungen können Sie auf der Internetseite unter „Aktuelles“ einsehen.

Mein Dank gilt heute allen Beteiligten des Ferienprogrammes. Allen voran dem Jugendbeauftragten Roman Müller mit seinem Team Florian Trauner und Alois Weindl. Sie haben ein abwechslungsreiches Programm für alle daheimgebliebenen geschmiedet und die Veranstaltungen waren allesamt gut besucht. Ein Highlight war sicherlich die ILE Fahrt zur Allianz Arena.

Das gleiche gilt für unsere Seniorenbeauftragte Bärbel Muhr. Auch hier waren wir zusammen mit der ILE Teisnachtal „Senioren Aktiv“ in Regensburg im Haus der bayerischen Geschichte. Im Oktober findet noch eine Wanderung statt, zu der alle Senioren natürlich jetzt schon eingeladen sind.

Das Auerkieler Feuerwehrhaus wird an eine Fernwärmeleitung angeschlossen. Hier finden die Bauarbeiten ab September statt. Die ineffizienten und veralteten Gasöfen werden durch neue Heizkörper ersetzt. Außerdem wird ein Anbau für Gerätschaften und Inventar realisiert.

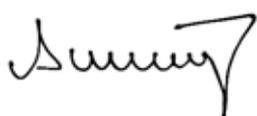
Im Herbst wird sich der Gemeinderat mit der Grundsteuerreform beschäftigen. In diesem Zusammenhang müssen die Hebesätze durch die Kommunen neu festgelegt werden. Es ist das erklärte politische Anliegen, dass die ab 2025 wirksam werdende Grundsteuerreform für alle Bürger sowie der Wirtschaft insgesamt aufkommensneutral erfolgt.

In dieser Ausgabe erfahren Sie auch, wie sich die neu kalkulierten Wasser- und Abwasserpreise berechnen. Diese müssen lt. Gesetz kostendeckend sein.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim lesen Ihres neuen Gemeindeblattes. Halten Sie sich immer aktuell informiert auf unser Homepage boebrach.de und teisnachtal.com.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen

Ihr



Gerd Schönberger

1. Bürgermeister

Gewerbeveränderungen:

Gewerbeanmeldungen:

Bauer Ingo, Haidenberg 4
Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich

Neppl Timo, Teisnacher Straße 7
Innenausbau

Bielmeier Julia, Wieshof 1
Fotografie

Gewerbeummeldungen:

- Keine -

Gewerbeabmeldungen:

Trauner Karin, Asbacher Straße 5
Herstellung und Verkauf von selbstgenähten Artikeln aus Stoff, Verkauf von Nähzubehör

Hüttinger Sandra, Asbacher Straße 46
Nähservice

Eine Veröffentlichung erfolgt nur bei erteiltem Einverständnis des Bauherrn bzw. des Gewerbetreibenden!

Impressum:

Dieses Ortsnachrichtenblatt dient nicht für amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Böbrach; es soll vielmehr die Bürger über Geschehnisse in der Gemeinde informieren sowie Hinweise und Ratschläge geben. Es wird kostenlos zur Abholung bereitgehalten.

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Herausgeber: Gemeinde Böbrach
und Redaktion: Rathausplatz 1
94255 Böbrach
Tel.: 09923/801000
Fax.: 09923/801007
Internet: www.boebrach.de
e-mail: poststelle@boebrach.de

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Gerd Schönberger
Druck: Druckerei Schaffer, 94209 Regen

Für den Inhalt wird keine Gewähr und Haftung übernommen.

Beiträge für das nächste Gemeindeblatt

Abgabeschluss für Vereine, die Beiträge im nächsten Gemeindeblatt veröffentlichen möchten, ist voraussichtlich der

25.11.2024

Die Beiträge sollten, wenn möglich als WORD-Dokument per E-Mail (poststelle@boebrach.de) an die Gemeinde Böbrach gesandt werden. Der Termin gilt ebenfalls für die Veröffentlichung von Werbeanzeigen im Gemeindeblatt.

Veranstaltungen 2024

Geplante Veranstaltungstermine bitte bei der Gemeinde Böbrach melden.
Gerne telefonisch unter 09923-801002 oder per E-Mail an poststelle@boebrach.de.
Sie erscheinen dann im Veranstaltungskalender.

Jubilare von Oktober bis Dezember 2024 Wir gratulieren.....

Jubilare von Oktober bis Dezember 2024

...zum 70. Geburtstag

Müller Erich
Boxhorn Anna Elisabeth
Muhr Walter
Müller Brigitte

...zum 75. Geburtstag

Hofmann Heinrich
Vogl Annemarie

...zur Eisernen Hochzeit

Bielmeier Renate und Johann

...zum 80. Geburtstag

Adlhoch Kurt

...zum 85. Geburtstag

Denk Franz
Haller Johann

...zur Geburt

Bielmeier Monika und Tobias, Wirtsweg 1,
Ihres Sohnes Matheo

Sollten Sie keine Veröffentlichung bzw. Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Ihrer Alters- und Ehejubiläen wünschen, haben Sie das Recht auf Einrichtung einer gebührenfreien Übermittlungssperre. In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Frau Sochor, in Verbindung.

Sterbefälle 2024 Wir gedenken....

			
Albert Fischl verstorben am 05.06.2024	Maria Probst verstorben am 03.08.2024	Rudolf Mies verstorben am 10.08.2024	Herbert Urban verstorben am 19.08.2024

-Lichtraumprofil-

Hecken und Sträucher im öffentlichen Verkehrsraum

Durch in den Straßenraum hineinragende Hecken, Sträucher und Äste kommt es vielerorts zu vermeidbaren Behinderungen und Verkehrsgefährdungen, da insbesondere Verkehrszeichen oft nicht rechtzeitig wahrgenommen werden können. Gehsteige können oft nicht mehr mit Kinderwägen benutzt werden und zwingen die Fußgänger zum Ausweichen auf die Straße. Dies wäre bei einer regelmäßigen Überprüfung und ggf. Entfernung des Bewuchses an den Grundstücken leicht zu vermeiden.

Wir weisen alle Grundstückseigentümer darauf hin, dass sie bei Schadensfällen an Fahrzeugen oder Personen, die durch in den Lichtraum der Straßen oder Gehwege hineinragenden Äste und Zweige verursacht werden, haftbar gemacht werden können!

Bedenken Sie bitte auch, dass die Abfallentsorgungsfahrzeuge, der kommunale Winterdienst usw. durch Hecken und Bäume nicht behindert werden sollten.

Wir bitten deshalb, Ihre Grundstücke zu kontrollieren und einen Rückschnitt aller Gehölze bis zur Grundstücksgrenze vorzunehmen. Sollten Bäume oder Sträucher über den oder die öffentliche Straße ragen, ist der Bewuchs zu entfernen.

**Verantwortlich dafür ist der Grundstückseigentümer,
aus dem Grundstück der Bewuchs stammt.**

Neuanschaffung für die Trinkwasserversorgung

Im Rahmen der fälligen Hauptuntersuchung wurde festgestellt, dass das bisherige Fahrzeug des Wasserwartes, VW Transporter EZ 01/2006, erhebliche, teilweise nicht sichtbare Mängel aufweist. Eine Reparatur des Fahrzeuges war unwirtschaftlich, so dass ein Ersatzfahrzeug angeschafft werden musste. Geplant war diese Investition in 2025 durch Übernahme eines Transporters von Waldwasser Moos, da diese den Anforderungen wie Allrad und Werkstattausführung entsprechen.



(Foto: Gemeinde Böbrach)

Doch aufgrund der Dringlichkeit musste unverzüglich nach einem Ersatzfahrzeug gesucht werden. Nach Anfrage und Recherche bei allen bekannten Händlern in der Region und Plattformen im Internet, konnte man den Zuschlag für einen VW T6 mit Allrad und Werkstattaufbau, EZ 11/2019, geben. Nun ist unser Wasserwart wieder mit einem zuverlässigen Kfz ausgestattet und...

...wir wünschen allzeit unfallfreie Fahrt!

Wiederaufbau „Muhr-Steg“

Im Juni 2021 suchte uns im Gemeindegebiet Böbrach ein schlimmes Unwetter heim. Besonders betroffen war der gesamte Flusslauf des Rothbaches von Bodenmais herkommend, bis hin zur Böbrachmühle. Das Unwetterereignis wurde vom Wasserwirtschaftsamt in ein 50-jähriges (HQ50) Hochwasser eingestuft.

Bei diesem Ereignis wurde der sogenannte „Muhr Steg“ über dem Rothbach weggerissen und flussabwärts völlig zerstört angeschwemmt.



(Foto: Gemeinde Böbrach)

Dieser, seit jeher bestehende Steg, ist der einzige Übergang für Wanderer und Radfahrer vom Kothinghammer bis hin zu Böbrachmühle. An dieser Stelle überqueren sieben Wander- und Radwege den Rothbach in Richtung Auerkieler Winkel und Bodenmais. Die Gemeinde hatte provisorisch Trittsteine verlegt, die allerdings nur bei Niedrigwasser zum Überqueren geeignet sind.

Die Höhe der Kosten für ein Ersatzbauwerk waren nur schwer zu taxieren. Die Gemeinde Böbrach stellte nun in einem Schreiben an die Gallinger-Max-Stiftung Antrag auf eine Förderung zur Realisierung des Projektes. Tatsächlich bekamen wir im Herbst 2023 die Zusage auf Neuerrichtung des Muhr Steges durch die Stiftung. In einer Bauzeit von nur 8 Tagen durch die Firma Streicher ist nun das neue Schmuckstück über den Rothbach errichtet worden.



(Foto: Schönberger/Gemeinde Böbrach)

Ein herzliches Vergelt´s Gott an den Stiftungsrat und seinem Vorstand. Auch an die Grundstückseigner, die durch Fällung von Bäumen, das Baufeld freigemacht haben.

In einer kleinen Feierstunde Ende September erbitten wir den kirchlichen Segen, damit das Bauwerk von erneutem Hochwasser verschont bleibt.

Zwei großartige Vorstellungen des Kulturmobils

Den Auftakt im Landkreis Regen machte das Kulturmobil des Bezirks Niederbayern in Böbrach. Witterungsbedingt musste man kurzfristig ins Feuerwehrhaus ausweichen, was aber den Besucherzahlen nicht schadete.



Sowohl bei der Kindervorstellung um 17 Uhr sowie der Abendvorstellung um 20 Uhr waren alle Plätze belegt. Bereits über eine halbe Stunde vor Beginn kamen viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern, um auf das Stück „Das Neinhorn“ nach dem bekannten Kinderbuch zu warten. In sehr witziger Weise und abwechslungsreichen Szenen brachten die beiden Schauspielerinnen Laura Puschek und Britta Werksnis, die immer wieder in unterschiedliche Rollen schlüpften, zum Lachen. Dass die Aufführung ein voller Erfolg war, zeigte sich darin, dass die jungen Zuschauer dem kompletten Stück aufmerksam folgten. Neben Wurst- sowie Käsesemmeln und Getränken den ganzen Tag versüßte der Gartenbauverein den Kindern ihren Theaterbesuch mit Popcorn, Gummibärchen, Schokoriegeln und Eis.

Auch vor der Abendvorstellung, Shakespeares Sommernachtstraum, kamen die Zuschauer schon lange vor Beginn und sicherten sich die besten Plätze. Das beeindruckende Bühnenbild, das aus verschiedene Eisenrahmen, die wiederum mit grünen Bändern durchspannt waren, machte neugierig.



Die Zuschauer wurden nicht enttäuscht. Vor allem, dass vier der sechs Schauspieler, Eva Gottschaller, Kolja Heiß, Korbinian Josef Müller und Desiree Siyum, ständig zwischen drei verschiedene Rollen innerhalb kürzester Zeit switchten, beeindruckte.



Durch perfekte Mimik und richtiges Timing bei den Gesten gaben die Spieler ihren Rollen den passenden Charakter. Gekonnt wurde das Bühnenbild mit den grünen Bändern in die Interaktion der Figuren integriert, sodass stets ein lebendiges Spiel zu sehen war.

(Fotos und Beitrag: Trauner Florian)

Die Zuschauer bedankten sich mit einem kräftigen und langanhaltenden Applaus.

Infos zur Grundsteuerreform

Die Finanzverwaltung Böbrach informiert Sie hiermit gerne über den aktuellen Stand der Grundsteuerreform.

Wie Sie bereits wissen, tritt das neue Gesetz ab dem 01. Januar 2025 in Kraft.

Die neue Grundsteuer wird auf Grundlage von aktualisierten Bodenrichtwerten, der Grundstücksfläche sowie der Gebäude- u. Nutzungsart berechnet.

Zu beachten ist, dass etwaige Korrekturen diesbezüglich nur über das Finanzamt vorgenommen werden können.

Von den Finanzämtern hat die Mehrheit der Bürgerinnen u. Bürger den Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge sowie den Bescheid über den Grundsteuermessbetrag zur Hauptveranlagung schon erhalten. Diese Bescheide wurden auch der Gemeinde Böbrach als sog. „Grundlagenbescheide“ durch das Finanzamt übermittelt.

Die Gemeinde Böbrach ist zwingend an diese Messbetragsbescheide des Finanzamts gebunden und der festgesetzte Grundsteuermessbetrag muss als Berechnungsgrundlage herangezogen werden.

Prüfen Sie sorgfältig Ihre Messbescheide welche Sie vom Finanzamt bereits erhalten haben.

Sollten Ihnen Ungereimtheiten, Fehler etc. auffallen, wenden Sie sich bitte direkt an das Finanzamt oder nutzen Sie die bayerischen Vordrucke „Grundsteueränderungsanzeige“.

Die Vordrucke sowie die dazugehörigen Ausfüllanleitungen liegen bei den Finanzämtern aus oder können auf der Internetseite unter www.grundsteuer.bayern.de abgerufen werden.

Gegen den endgültigen Grundsteuerbescheid der Gemeinde kann ab 2025 nur noch Rechtsbehelf wegen dem Hebesatz bzw. bei formellen Fehlern eingelegt werden.

Gegen die bereits erlassenen Bescheide durch das Finanzamt, können Sie innerhalb der Rechtsbehelfsfrist Einspruch beim zuständigen Finanzamt einlegen.

Der Gemeinderat Böbrach wird nun zeitnah die „neuen“ Hebesätze für das Kalenderjahr 2025 beschließen und festsetzen. Dabei ist man bestrebt, dass in Summe keine Mehreinnahmen generiert werden.

Das bedeutet im Einzelnen, dass die Bürgerinnen und Bürger zwar mehr, weniger oder gleichbleibend belastet sein können, es jedoch im Gesamten der Höhe nach zu keiner Veränderung des Grundsteueraufkommens im Vergleich zum Vorjahr kommen würde.

Nach aktueller Datenlage kommt es zu einer drastischen Reduzierung der Grundsteuerhebesätze damit diese Aufkommensneutralität erreicht werden kann.

Kanal- und Wassergebühren steigen ab 2025

Die Gebühren der letzten Jahre in der Gemeinde Böbrach gehörten zu den niedrigsten im Landkreis. Leider machen die allgemeinen Preissteigerungen jedoch auch vor den Abwasser- und Wassergebühren in Böbrach nicht Halt.

Da die Gebühren gesetzlich vorgeschrieben kostendeckend zu kalkulieren sind, müssen Preisanstiege bei den Betriebskosten (insb. Energie- und Personalkosten) sowie notwendige Investitionen an die Verbraucher und Verbraucherinnen weitergegeben werden.

Die Benutzungsgebühren sind dabei für einen vierjährigen Kalkulationszeitraum festgelegt. Berücksichtigt wurden dabei insbesondere Über- und Unterdeckungen im Rahmen der Nachkalkulation der Jahre 2021 bis 2024 sowie die Ergebnisse der Vorkalkulation (Prognosezahlen) bis zum Jahre 2025 bis 2028.

Wassergebühren:

Die Gemeinde Böbrach erhebt derzeit eine Verbrauchsgebühr von 1,28 €/m³ bzw. 1.000 Liter Trinkwasser.

Die Verbrauchsgebühr steigt für die Jahre 2025 bis 2028 um 0,48 €/m³ auf **1,76 €/m³**.

Darüber hinaus wird die verbrauchsunabhängige Grundgebühr wie folgt festgesetzt:

Zählergröße	Neuer Preis	Bisheriger Preis
4 m ³ /h (Privathaushalt)	30,00 €	6,14 €
10 m ³ /h	77,00 €	12,28 €
16 m ³ /h	123,00 €	24,56 €

Kanalbenutzungsgebühren:

Die Gemeinde erhebt derzeit eine Einleitungsgebühr von 2,46 €/m³.

Die Benutzungsgebühr steigt für die Jahre 2025 bis 2028 um 1,00 €/m³ auf **3,46 €/m³**.

Darüber hinaus werden **erstmalig Grundgebühren** festgesetzt. Dies ist darin begründet, dass ähnlich wie bei der Wasserversorgung die Gebührendahler/innen unabhängig vom Verbrauch an den Vorhaltekosten der Abwasseranlage beteiligt werden sollen:

Zählergröße	Erstmalige Grundgebühr
4 m ³ /h (Privathaushalt)	30,00 €
10 m ³ /h	75,00 €
16 m ³ /h	120,00 €

Sämtlichen Bürgern und Bürgerinnen werden auf Wunsch, während der allgemeinen Rathausöffnungszeiten, die Grundlagen und Inhalte der Kalkulation vollumfänglich dargelegt und sehr gerne durch die Finanzverwaltung der Gemeinde Böbrach erläutert.

Zählerablesung 2024 und Festsetzung der Abschläge für das Kalenderjahr 2025

Wie in jedem Jahr erhalten Sie, voraussichtlich im Monat Dezember, die Wasserablesungsbriefe. Trotz Gebührenerhöhung setzt die Gemeinde Böbrach auf die Ehrlichkeit der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Abgabe des korrekten Zählerstandes. Der oder die Wasserzählerstände sind zum Stichtag 31.12.2024 abzulesen.

Die neu festzusetzenden Abschläge für das Kalenderjahr 2025 orientieren sich dabei am Verbrauch des Vorjahres und nicht an der Gebührenschild des Vorjahres. Nur so können unerwünschte hohe Nachzahlungen, aufgrund der Gebührenerhöhung, im Rahmen der Endabrechnung vermieden werden.

Zwölf Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung

Erstmals fand die Firmvorbereitung in der neuen Pfarreiengemeinschaft für die drei Seelsorgestellen Bodenmais, Böbrach und Bayerisch Eisenstein gemeinsam statt.

Auch aus Böbrach machten sich zwölf junge Christen aus den 5.-6. Klassen aller Schularten auf den Weg der Vorbereitung, die von Diakon Sepp Schlecht mit drei Einkehrblöcken, mehreren sozial-caritativen Projekten zur Auswahl und jugendgemäß gestalteten Gottesdiensten und Andachten, sowie einer Tagesfahrt nach Regensburg gestaltet wurde.

Am Johannitag, Montag, 24.6. um 9.30 Uhr, war es nun soweit: Weihbischof Dr. Josef Graf aus Regensburg spendete in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Bodenmais 51 Bewerbem das Sakrament, unter ihnen auch Eva Angermann, Ludwig Bauer, Sophia Eholzer, Sebastian Fried, Theresa Hupf, Hannes Kraus, Franziska Muhr, Jonas Müller, Ronja Raster, Anna Sailer, Mathilda Schönberger und Lena Stern.

Nach dem festlichen Gottesdienst, der vom Kinderchor Cantus Laudis unter der Leitung von Eveline Vogl, Vit Aschenbrenner (Orgel) und Sepp Weikl (Trompete), sowie von den Firmlingen selbst mitgestaltet wurde, trafen sich die Neugefirmten mit ihren Paten und Angehörigen zum Erinnerungsfoto und einem kleinen Stehempfang auf dem Marktplatz.

Es blieb genügend Zeit zur Begegnung mit dem Bischof und Verantwortlichen der drei Pfarreien und politischen Gemeinden, deren Vertreter ebenfalls Glückwünsche überbrachten.



Unser Bild anbei zeigt die Neugefirmten aus Böbrach mit ihren Paten, sowie v.l. Pfarrvikar Janusz Kloczko und Diakon Sepp Schlecht und v.r. Pfarrer Alexander Kohl und Weihbischof Dr. Josef Graf.

(Bild: Steffi Koller, Bodenmais; Beitrag: Sepp Schlecht)

Ehrenamtskarte als Zeichen der Anerkennung überreicht

Vor kurzem fand die Verleihung der Ehrenamtskarten im Landkreis Regen statt, bei der etwa 100 engagierte Bürger für ihren vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz geehrt wurden.

Darunter befand sich auch Frau Margaritha Denk aus Böbrach. (Foto: Döhler/LRA Regen)

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch das Duo Ernst Graßl und Hermann Wirsich aus Frauenau, die im Joska Glaspardies für stimmungsvolle Untermalung sorgten.



„Danke für eure unermüdliche Arbeit, durch die ihr einen unbezahlbaren Beitrag zum Gemeinwohl unserer Region und Gesellschaft leistet“, bedankte sich Landrat Dr. Ronny Raith bei den Anwesenden.

„Ihr seid in so vielen verschiedenen Bereich aktiv – in der Bildung, im Gesundheitswesen, im Umweltschutz, in der Kultur und im Sport – und tragt maßgeblich zur Lebensqualität im Landkreis bei“.

Die Veranstaltung fand unter Teilnahme zahlreicher Gäste statt, darunter auch Vertreter der lokalen Politik, die den Anwesenden ihre Wertschätzung für deren Engagement ausdrückten.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Beantragung sind auf der Website des Landkreises. (Beitrag in Auszügen: LRA Regen/PNP)

Neue Lehrkräfte an der Grund- und Mittelschule Teisnach, Grundschulen Böbrach und Geiersthal

Die drei Schulen, die von Markus Lemberger und Christina Krüger geleitet werden, freuen sich auch heuer wieder über einige Neuzugänge:

(Foto von Sonja Kraus: stehend v.l. Lin Karin Spielbauer, FOLin Sabrina Weindl, Lin Ramona Ernst, L Sebastian Schrötter, Lin Steffi Bergbauer, Lin Lisa Mühl, Rel Johannes Rager, sitzend v.l. Konrektorin Christina Krüger, Rektor Markus Lemberger)



- Mittelschullehrerin Steffi Bergbauer wird im Landkreis als Mobile Reserve eingesetzt mit der Stammschule MS Teisnach.
- Ramona Ernst unterstützt die Grundschule Geiersthal und die MS Teisnach mit den Fächern Deutsch, Mathematik und Religion.
- Lisa Mühl und Karin Spielbauer teilen sich die Klassenleitung der Kombiklasse 1/2 an der Grundschule Böbrach.
- Als Nachfolger von Marlene Aigner wird Johannes Rager die GMS Teisnach und GS Geiersthal das Fach Religion unterrichten.
- Der neue Klassenleiter der 3. Klasse an der GS Teisnach ist Sebastian Schrötter.
- Die neue Fachlehrerin WG an der GS Geiersthal ist Sabrina Weindl, die auch an der GS Teisnach eingesetzt ist.



Verabschiedung der 4. Klasse: Ein Tag voller Emotionen und Zukunftswünsche

Am letzten Schultag fand die feierliche Verabschiedung der 4. Klasse statt, ein Ereignis, das sowohl bei den Schülern als auch bei den Lehrern und Eltern viele Emotionen weckte.

Der Tag begann mit einem Gottesdienst, der von Pfarrer Alexander Kohl geleitet wurde. In seiner Predigt fand er bewegende Worte, die die Bedeutung dieses Übergangs im Leben der Kinder hervorhoben und ihnen Gottes Segen auf ihren weiteren Wegen mitgaben.

Nach dem Gottesdienst folgte in der Schule eine feierliche Zeremonie, die von der Klassenlehrerin Frau Weiderer eröffnet wurde. Mit rührenden und emotionalen Worten blickte sie auf die gemeinsame Zeit mit ihren Schülern zurück und sprach ihnen Mut und Zuversicht für ihre Zukunft zu. Es war ein Moment der Dankbarkeit und des Abschieds, der vielen Anwesenden Tränen in die Augen trieb.

Anschließend sorgten die Schüler der Klassen 1 bis 3 für ein besonderes Highlight: Sie sangen ein Abschiedslied, das den Viertklässlern einen musikalischen Gruß mit auf den Weg gab. Ein weiteres bewegendes Element der Feier war das Steigenlassen von Luftballons, an denen Zukunftswünsche der Kinder befestigt waren. Diese bunten Boten stiegen in den Himmel und symbolisierten die Hoffnungen und Träume, die die Kinder auf ihrer weiteren Reise begleiten werden.

Zum Abschluss der Feier wurden die Viertklässler durch ein Spalier aus Sonnenblumen, gehalten von ihren Mitschülern und Lehrern, entlassen. Diese Geste, die Wärme und Zusammenhalt ausdrückte, rundete den emotionalen Tag ab und hinterließ bei allen Beteiligten bleibende Erinnerungen.

(Fotos und Beitrag: GS Böbrach/Fr. Ebner)

Das Ferienprogramm Sommer 2024

ILE-Ferienfahrt in die Allianzarena

Im Rahmen der Ferienfahrten der ILE-Teisnachtal organisierte die Gemeinde Böbrach für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren eine Fahrt in die Allianzarena nach München.

Um 8:30 Uhr ging es mit 5 Betreuern und 41 Teilnehmern los. Nach der Ankunft wurde zuerst das FC Bayern-Museum erkundet, im Shop hatten die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit Accessoires der Bayern einzukleiden. Anschließend ging es in zwei Gruppen zur Arena Tour.



Zuerst wurden dabei die Zuschauerränge besichtigt, bevor man sich in der Kabine und im Spielertunnel zur Champions League - Hymne wie richtiger Fußballstar fühlen durfte. Als Abschluss des tollen Tages kehrte der Tross noch in Wörth beim Mc Donalds ein.

(Foto: Florian Trauner)

Trommelkurs mit dem Theaterverein

Im Rahmen des Ferienprogramms Böbrach lud der Theaterverein Biberbrettl alle Kinder und Jugendlichen ab 5 Jahren zu einem Trommelkurs mit Sigi Lee Nachreiner in den Kurpark ein.

Eine Stunde lang zeigte der Musiklehrer den zehn Jungen und Mädchen verschiedene Rhythmen, Sprechverse und Bewegungsformen, was Konzentration, Aufmerksamkeit und Freude am Musizieren und Bewegen fördert. Die Kinder hatten sichtlich Spaß, sogar das ein oder andere musikalische Talent konnte entdeckt werden.

(Foto: Florian Trauner)



Bei kühlen Getränken ließen die Kinder den Vormittag im Spielplatz im Kurpark ausklingen.

Rothbachfischer Böbrach e.V.

Am 16.08.2024 beteiligten sich die Rothbachfischer Böbrach e. V. wieder beim Ferienprogramm für Kinder der Gemeinde Böbrach. Treffpunkt war an diesem heißen Sommertag um 10 Uhr am Rathaus und es folgte eine spannende Schnitzeljagd mit 19 Kindern und einem Pony zum Fischweiher der Rothbachfischer.

(Foto: Rothachfischer Böbrach e.V.)

Nach den süßen Errungenschaften der einzelnen spannenden Stationen durch den kühlen Wald, gab es hier eine Einweisung in das Gewässer, sowie Fischkunde und Angelhandhabe. Dank der Anwesenheit von vielen Mitgliedern des Vereins konnten die angehenden „Jungfischer“ tatkräftig beim Forellenangeln unterstützen.



Zwischenzeitlich gab es eine leckere Stärkung vom Grill und erfrischendes Eis, sowie kühle Getränke. Die gefangenen Fische kamen nur teilweise auf den Grill, denn viele Kinder wollten „ihre Beute“ stolz den Eltern präsentieren und mit nach Hause nehmen. Vereinzelt Wespenattacken konnten den Ferientag am Wasser kein bisschen trüben. Um 15 Uhr wurden alle Kinder von der Weiheranlage abgeholt und es endete ein schöner, interessanter und spannender Ferientag am Wasser. Hier noch ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten die zu diesem guten Verlauf beigetragen haben.

Euer Vorstand

Alois Weindl

Kleine Bücherei

In der Theaterwerkstatt in der Bodenmaiser Straße soll/wird eine kleine Bücherei für Kinder und Erwachsene eingerichtet. Einmal im Monat ist für eine Stunde offen zur Bücherausleihe und zum Schmökern, oder einfach nur um „auf einen Ratsch“ oder zum Brettspiele spielen vorbeizukommen. Die genauen Öffnungszeiten werden noch bekannt gegeben. (Foto: Florian Trauner)



Wer zu Hause gut erhaltene, nicht mehr benötigte Bücher oder Brettspiele hat und diese gerne spenden möchte, kann sich gerne bei Florian Trauner unter 0151/20246680 melden.

Informationen vom Gartenbauverein

Ausflug zur Landesgartenschau

Einige Mitglieder des GBV trafen sich Ende August zu einem gemeinsamen Ausflug zur Landesgartenschau nach Kirchheim bei München. Unter dem Motto „Zusammen.Wachsen“ wurde zwischen den beiden Städten Kirchheim und Heimstetten ein 14 ha großer Park angelegt, der auch in der Zukunft für die Einwohner genutzt werden kann. In vielen Abteilungen und Staudenbeeten konnten die Böbracher Gartler viele Anregungen für ihren eigenen Garten mit nach Hause nehmen. Ein gemeinsames Abendessen am Donauufer in Deggendorf rundete den Ausflug ab. (Foto: Gartenbauverein)



Kreislehrgartenfest

Zum 30-jährigen Bestehen des Kreislehrgartens findet am Sonntag, 22. September in Patersdorf ein Jubiläumsfest statt. Von 13 -18 Uhr werden viele Aktionen und Stände der Gartenbauvereine aus dem Landkreis Regen sowie eine große Obstsortenausstellung angeboten.

Dazu sind alle interessierten Bürger herzlich eingeladen.

Spendenübergabe Kräuterbuschen



Wie jedes Jahr treffen sich die Mitglieder GBV zum Kräuterbuschbinden bei Lieselotte Bielmeier. Diese werden dann gegen eine Spende nach dem Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt angeboten. In diesem Jahr sind 275€ zusammengekommen. Die Vorstandschaft hat gemeinsam beschlossen, dass das Geld dem Team des Seniorennachmittags in Böbrach zugutekommen soll. Bei einem Seniorentreffen überreichte die Vorstandschaft den Scheck. Mit dem Geld ist ein Ausflug im Herbst geplant.

(Foto: Gartenbauverein)

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN



Kreisverband Arberland

VdK Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk macht aufmerksam



„Wissenswertes zur Rentenversicherung“

Auch als Rentner mit der Pflege von Angehörigen die Rente steigern

Wer Angehörige oder andere pflegebedürftige Personen in häuslicher Umgebung pflegt, kann dafür von der Pflegeversicherung Rentenbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung bezahlt erhalten.

Wer hat einen Anspruch?

Voraussetzung für die Rentenbeitragszahlung ist aktuell, dass die Pflegeperson

- eine oder mehrere pflegebedürftige Personen mit mindestens Pflegegrad 2 wenigstens zehn Stunden wöchentlich, verteilt auf regelmäßig mindestens zwei Tage in der Woche und nicht erwerbsmäßig pflegt, und

09921/970 01- 11



kv-arberland@vdk.de



<https://bayern.vdk.de/vor-ort/kv-arberland>



Am Sand 5, 94209 Regen





Kreisverband Arberland

- daneben regelmäßig nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich erwerbstätig ist,

Die Höhe der Beiträge zur Rentenversicherung richtet sich dann nach der Höhe des Pflegegrades und den Leistungen, die in Anspruch genommen werden, ob also Pflegegeld, die Pflegesach- oder eine Kombileistung bezogen wird:

	Inanspruchnahme ausschließlich von Pflegesachleistungen	Inanspruchnahme von Kombinationsleistungen	Inanspruchnahme ausschließlich von Pflegegeld
Pflegegrad 2	6,95 €	8,44 €	9,93 €
Pflegegrad 3	11,07 €	13,44 €	15,81 €
Pflegegrad 4	18,02 €	21,88 €	25,74 €
Pflegegrad 5	25,74 €	31,25 €	36,77 €
Rentenanspruch (West) auf Basis der Werte für das 2. Halbjahr 2024 für ein Jahr Pflege			

Neue Möglichkeiten für Rentnerinnen und Rentner durch die Flexi-Rente

Bis vor kurzem hatten pflegende Rentnerinnen und Rentner häufig, anders als jüngere Pflegepersonen, kaum Möglichkeit, von den Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung finanziell zu profitieren. Grundsätzlich zahlt die Pflegekasse – wenn eine Vollrente bezogen wird – für die Pflegeperson nämlich nur bis zum Alter der Regelaltersgrenze die Pflegebeiträge. Rentner profitierten also nur, solange sie die Regelaltersgrenze noch nicht erreicht hatten, von der Pflege.

Durch die Regelungen der Flexi-Rente hat sich seit 1. Juli 2017 auch für Vollrentenbezieher, die die Altersgrenze überschritten haben, die Möglichkeit eröffnet, mit den Pflegebeiträgen noch die eigene Rente aufzubessern. **Es besteht die Gelegenheit, nach Erreichen der Regelaltersgrenze in eine flexible Teilrente 99,99 Prozent zu wechseln.**

Beantragen Rentner bei der Rentenversicherung nun z.B. eine Teilrente von 99,99 Prozent, zahlt die Pflegekasse weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung. Diese erhöhen dann die Rente im Rahmen der Rentenanpassung jeweils zum 01.07. des Folgejahres.

09921/970 01- 11



kv-arberland@vdk.de



<https://bayern.vdk.de/vor-ort/kv-arberland>



Am Sand 5, 94209 Regen



SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN



Kreisverband Arberland

Nach Beendigung der Pflgetätigkeit kann der Rentner wieder bei der Rentenversicherung den Wechsel in die Vollrente beantragen.

Ob sich individuell der Verzicht auf einen Teil der Rente lohnt, richtet sich nach der Höhe der Rente und der Höhe der möglichen Pflegerentenanwartschaft.

Beispiel:

Rentnerin Ursula F., 67 Jahre, mit 683 Euro Altersrente betreut Ehemann Franz F. in Pflegegrad 4, der ausschließlich Pflegegeld (**765 Euro, Wert seit 2024**) erhält.

Wünscht sie die Teilrente von 99,99%, so reduziert sich ihre mtl. Rente um 0,01%.

Gleichzeitig erhält sie für **ein Jahr Pflege 25,74 EURO (Wert ab 01.07.24)** auf ihr Rentenkonto eingezahlt. Das in einem Kalenderjahr erwirtschaftete Rentenplus wird ihr am 1. Juli des Folgejahres dauerhaft gutgeschrieben.

Später kann sie wieder auf die Vollrente umsteigen.

Vorsicht bei Bezug von Betriebsrenten

Allerdings sollten auch Auswirkungen des Teilrentenbezugs auf andere Leistungen bei der Entscheidung mitbedacht werden. So ist für die Auszahlung mancher Betriebsrenten Voraussetzung, dass eine Vollrente bezogen wird. In diesen Fällen ist es ratsam, beim ehemaligen Arbeitgeber oder beim zuständigen Betriebsrententräger eine verbindliche Rechtsauskunft darüber einzuholen, welche Folgen der Teilrentenbezug für die Betriebsrente hat.

Die VdK-Kreisgeschäftsstelle Arberland in Regen ist gerne bei der jeweiligen Antragstellung behilflich. Hier erhalten Sie auch alle weiteren Informationen zu den Rentenbeiträgen für Pflegepersonen.

09921/970 01- 11



kv-arberland@vdk.de



<https://bayern.vdk.de/vor-ort/kv-arberland>



Am Sand 5, 94209 Regen

